

Konzert im Rahmen der Ausstellung **ALFONS SIBER. MALER ZEICHNER TAUSENDSASSA**

HALL UM 1900

Eine spätromantische Lieder-Entdeckungsreise

In diesem Konzert erklingen – vermutlich zum ersten Mal nach über einem Jahrhundert – Lieder von Franz Graf von Schaffgotsch (Wildschütz/Böhmen 1832 – Hall 1904), eines Zeitgenossen Alfons Sibers. Der Spross eines der ältesten schlesischen Adelsgeschlechter lässt sich biographisch schwer fassen. Seine Lieder und Klavierwerke blieben – neben Orchesterwerken und Kammermusik aus seiner Feder – der Nachwelt erhalten, weil sie in den Besitz des in Hall geborenen Juristen Heinrich Ballmann gelangten. Dieser war als Sohn des Haller Pfarrchorregenten Alois Ballmann selbst ein Musikenthusiast und -sammler.

Schaffgotsch war ein durchaus begabter Komponist, der sich in seinen Liedern vor allem an Schubert und Schumann orientierte. Zum Teil vertonte er die gleichen Texte wie diese großen Meister des romantischen Kunstliedes. Im Konzert stehen die Kompositionen von Franz Graf Schaffgotsch den Werken von Josef Pembaur (1848–1923), des bedeutendsten Liedkomponisten des Fin de Siècle in Tirol, gegenüber. Auch seine Lieder sind heute aus dem Repertoire verschwunden, zu seiner Zeit waren sie dagegen überregional beliebt. Pembaur, der als Innsbrucker Musikdirektor das Tiroler Musikleben nachhaltig prägte, war insbesondere für seine Lieder und Chorwerke berühmt.

Sofia Pisching (Sopran), Martin Friedrich Lechleitner (Tenor), Alexander Ringler (Klavier)

Freitag, 19.10.2018, 19 Uhr

Barocker Stadtsaal, Hall in Tirol

Kartenreservierungen: Stadtmuseum Hall, Mag. Sonja Fabian – stadtmuseumhall@stadthall.at, T +43(0)676/835845244
Ticket € 10,-

Ein Kooperationsprojekt von Stadtmuseum Hall und Musikschule Hall mit den Tiroler Landesmuseen



STADT
MUSEUM
HALL
BURG
HASEGG

Konzert im Rahmen der Ausstellung **ALFONS SIBER. MALER ZEICHNER TAUSENDSASSA**

HALL UM 1900

Eine spätromantische Lieder-Entdeckungsreise

In diesem Konzert erklingen – vermutlich zum ersten Mal nach über einem Jahrhundert – Lieder von Franz Graf von Schaffgotsch (Wildschütz/Böhmen 1832 – Hall 1904), eines Zeitgenossen Alfons Sibers. Der Spross eines der ältesten schlesischen Adelsgeschlechter lässt sich biographisch schwer fassen. Seine Lieder und Klavierwerke blieben – neben Orchesterwerken und Kammermusik aus seiner Feder – der Nachwelt erhalten, weil sie in den Besitz des in Hall geborenen Juristen Heinrich Ballmann gelangten. Dieser war als Sohn des Haller Pfarrchorregenten Alois Ballmann selbst ein Musikenthusiast und -sammler.

Schaffgotsch war ein durchaus begabter Komponist, der sich in seinen Liedern vor allem an Schubert und Schumann orientierte. Zum Teil vertonte er die gleichen Texte wie diese großen Meister des romantischen Kunstliedes. Im Konzert stehen die Kompositionen von Franz Graf Schaffgotsch den Werken von Josef Pembaur (1848–1923), des bedeutendsten Liedkomponisten des Fin de Siècle in Tirol, gegenüber. Auch seine Lieder sind heute aus dem Repertoire verschwunden, zu seiner Zeit waren sie dagegen überregional beliebt. Pembaur, der als Innsbrucker Musikdirektor das Tiroler Musikleben nachhaltig prägte, war insbesondere für seine Lieder und Chorwerke berühmt.

Sofia Pisching (Sopran), Martin Friedrich Lechleitner (Tenor), Alexander Ringler (Klavier)

Freitag, 19.10.2018, 19 Uhr

Barocker Stadtsaal, Hall in Tirol

Kartenreservierungen: Stadtmuseum Hall, Mag. Sonja Fabian – stadtmuseumhall@stadthall.at, T +43(0)676/835845244
Ticket € 10,-

Ein Kooperationsprojekt von Stadtmuseum Hall und Musikschule Hall mit den Tiroler Landesmuseen



STADT
MUSEUM
HALL
BURG
HASEGG